

Erfahrungsbericht Charles-University Prague – WiSe 2021/2022

Nachdem ich jetzt fünf Monate in Prag verbracht habe, kann ich es jedem nur empfehlen ein Semester an der Charles-University zu studieren! Prag ist eine super Stadt und es gibt jeden Tag etwas zu unternehmen! Am Anfang habe ich noch gezweifelt ob ich mein Erasmus-Semester in Tschechien verbringen möchte, da ich für meine Erstwahl (Coimbra, Portugal) keine Zusage erhalten hatte, dennoch bin ich sehr froh am Ende in Prag gelandet zu sein!

Vorbereitung/Sprachkurs

Nachdem ich den Bewerbungsprozess an der Universität in Göttingen durchlaufen bin und die Zusage für Prag hatte, kam Anfang Mai die erste E-Mail aus Prag. Der Bewerbungsprozess an der Charles-University selbst ist dann eigentlich recht simpel. Lediglich sollte man beachten, dass man (zumindest war dies bei mir der Fall) beim Ausfüllen des online-Bewerbungsformulars bereits seine Kurse angeben muss. Da ich zu dem Zeitpunkt noch nicht jeden Kurs ausgesucht hatte musste ich später mehrere pdf Dokumente zusammensetzen, die ich dem international office in Prag nochmal schicken musste. Den Aufwand kann man sich sparen, falls man seine Kurse bereits ausgesucht hat. Des Weiteren bekommt man von der Charles-University das Angebot einen Tschechisch Sprachkurs (A1) zu absolvieren und in einem Wohnheim zu wohnen (zum Wohnheim später mehr). Ich kann jedem nur dringend empfehlen an dem Sprachkurs teilzunehmen!!! Man muss zwar eine kleinere „Bewerbung“ schreiben, warum man teilnehmen möchte aber die meisten haben sich da nicht allzu viel Mühe gegeben. Um jedoch sicher einen Platz zu bekommen, würde ich mir etwas mehr Mühe geben. Der Sprachkurs dauert drei Woche und beginnt vier Wochen bevor die eigentliche Uni losgeht, sodass man noch eine freie Woche hat in der viele von uns einen kleineren Trip unternommen haben. Man wird in kleine Gruppen aufgeteilt, lernt die anderen Studis jedoch auch sehr schnell kennen. Im Programm des Sprachkurses gibt es auch kulturelle Unternehmungen, die sich auch sehr gut dazu dienen die ersten Freundschaften zu schließen. Ein weiterer Vorteil, falls man im Wintersemester nach Prag geht, ist, dass man im September noch einige warme Tage mitnimmt und z.B. am See neben dem Wohnheim Hostivař schwimmen gehen kann. Die Zeit des Sprachkurses war wie gesagt sehr erlebnisreich und ein guter Start ins Erasmussemester, da man beim eigentlichen Semesterstart auch etwas weniger gestresst ist unbedingt neue Leute kennen zu lernen, da man die ersten Freunde schon hat. Des Weiteren kann man sich über den ESN bewerben, um einen Buddy zu bekommen. Das kann ich auch nur jedem empfehlen, denn mein Buddy hat mir am Anfang mit allen Fragen und Belangen geholfen und mir auch seine Freunde vorgestellt!

Einreise

Die meisten Deutschen sind mit dem Zug eingereist und das war auch für mich recht gut möglich und auch günstig. Je nach Verbindung sollte man nicht länger als 10 Stunden unterwegs sein und wenn man früh bucht, ist das Zugticket auch sehr günstig. Der Hauptbahnhof in Prag heißt Praha Hlavni Nadrazi (hl. n.).

Unterkunft

Aufgrund vorheriger Erfahrungsberichte habe ich mich am Anfang dafür entschieden im Wohnheim zu wohnen und dann nach einem weiteren Zimmer zu suchen. Das würde ich euch auch empfehlen. Die meisten Studis werden in dem Studentenwohnheim Kolej Hostivař untergebracht, was sehr praktisch ist, da dort auch der Sprachkurs stattfindet. Ich habe dann mit vier Freunden aus dem Sprachkurs eine Wohnung gesucht und bin dann nach etwa 6

Wochen im Studentenwohnheim nach Prague 2 gezogen. Zwar unterschreibt man am Anfang, dass man das gesamte Semester im Studentenwohnheim bleibt, dennoch kann man eigentlich jederzeit sagen, dass man ausziehen möchte und hat dann eine Kündigungsfrist von 30 Tagen (da sich die Kosten des Studentenwohnheims danach richten, wie lange man in dem Studentenwohnheim bleibt zahlt man am Ende wahrscheinlich für 61 Tage, da man ab 61 Nächten deutlich weniger pro Nacht zahlt). In meiner sehr zentralen Wohnung habe ich danach dann 360 Euro pro Monat für ein komplett eingerichtetes Zimmer gezahlt. Jedem der auch einen Sprachkurs macht würde ich empfehlen es genauso zu machen. Denn ich hätte in dem Studentenwohnheim keine fünf Monate wohnen können! Man muss sich ein recht kleines Zimmer mit einem anderen Mitbewohner (zumindest die meisten hatten einen roommate) teilen. Die Küche (lediglich zwei Herdplatten und ein Waschbecken, keine Töpfe/Pfannen) muss man sich mit dem gesamten Flur teilen. Das schlimmste ist allerdings die Entfernung zur Innenstadt. Eine Tram ist zwar direkt vor dem Wohnheim, dennoch dauert es 35-45 Minuten, bis man im Zentrum ist und wenn man morgens zu Uni in die Stadt muss, zurückfährt und dann nochmal abends Freunde im Zentrum treffen will ist man knapp 3 Stunden am Tag in der Tram.

Falls ihr keinen Sprachkurs macht, würde ich empfehlen von Zuhause aus nach einem Zimmer für internationale Studenten zu suchen. Die sind natürlich etwas teurer, dennoch hat man dann am Anfang keinen Stress etwas zu suchen und die meisten Studis, mit denen ich befreundet war, waren auch mit den Mitbewohnern zufrieden.

Charles-University

Das volkswirtschaftliche Gebäude der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (an der Charles-Universität ist VWL in die sozialwissenschaftliche Fakultät eingegliedert) liegt sehr zentral in der Nähe des Hauptbahnhofes. Ich bin auch problemlos in alle Kurse gekommen, die in meinem Learning Agreement waren, dennoch musste auch ich noch ein neues Learning Agreement erstellen, da sich andere Kurse als interessanter herausstellten. Falls ihr im Zweifach Bachelor VWL mit einer Sozialwissenschaft studiert, hat man auch die Möglichkeit einen Kurs im Zweifach zu belegen, sodass ich noch einen Kurs in PoWi belegt habe. Vor allem kann ich den Kurs European Economic Integration empfehlen. Der Kurs ist recht interessant und auch äquivalent in Göttingen anrechenbar. Generell würde ich sagen, dass das Niveau der Kurse in Prag etwas geringer ist als in Göttingen. Das man auch während des Semesters einige Mid-Terms/Abgaben hat, hat mir gut gefallen. Ein wichtiger Hinweis noch: Falls ihr noch in Kursen eingetragen seid, die nicht in eurem (revised) Learning Agreement sind (an denen ihr also nicht teilnimmt), solltet ihr euch unbedingt austragen, da ihr andernfalls beim Unterschreiben lassen des revised Learning Agreements vom international office in Prag Probleme bekommen werdet. Das revised Learning Agreement wird nämlich nur unterschrieben, wenn ihr an keinen weiteren Kursen, außer denen vom revised Learning Agreement, eingeschrieben seid. Falls ihr noch in weiteren Kursen eingeschrieben seid (was die meisten sind, denn am Anfang schreiben sich die meisten lieber in ein oder zwei zusätzlichen Kursen ein, um sich erst anzugucken, was ihnen am besten gefällt) müsst ihr dann später jedem einzelnen Dozenten dieser Kurse eine E-Mail schicken und ihn bitten euch aus dem Kurs zu entfernen, damit ihr die Unterschrift vom international office bekommt.

Alltag & Freizeit

Prag bietet wirklich unglaublich viele Möglichkeiten und man kann jeden Tag etwas unternehmen. Es gibt sehr viele Restaurants und Bars sowie ein großes Kulturangebot (Museen, Staatsoper, Kinos, etc.). Klassisches tschechisches Essen hat mir sehr gut gefallen,

als Vegetarier wird man es jedoch etwas schwer haben in Prag (ist dennoch natürlich möglich). Prague 1 und die Altstadt sind sehr schön, dennoch auch sehr touristisch und teuer. Deswegen würde ich empfehlen auch außerhalb von Prague 1 etwas zu unternehmen und dann ist es auch recht günstig abends essen und auszugehen. Mir persönlich haben die Restaurants und Bars in der Gegend von der Krymska Straße im Nordwesten von Vršovice sehr gefallen! Ein Ice-Hockey Spiel sollte man in Prag eigentlich auch mal gucken und auch bei den Fußballspielen von Slavia Prag ist immer gute Stimmung. Mitten im Semester gibt es auch ein Ice-Hockey Turnier, in dem die vier großen Universitäten Prags ein kleines Turnier spielen und für Prager Studenten ist das ein recht großes Event. Der ESN der Charles University organisiert vor allem in der O-Woche einiges, dennoch ist das Angebot im Semester eher gering. Sehr viele Freizeitaktivitäten, wie Partys, Sport (Yoga, Volleyball, Skiwochenende, Fußball(-turniere), Bowling, etc.), Wanderungen, Ausflüge und Stadttouren werden von Warehouse Entertainment angeboten. Ich würde euch vor allem in der Anfangszeit empfehlen so viele Angebote wie möglich wahrzunehmen! Ansonsten kann (und sollte!) man von Prag aus auch recht gut einige Ausflüge machen. Die drei großen Ziele, die die meisten haben sind Budapest, Wien und Krakau. Karlovy Vary, Cesky Krumlov und das Prager Umland sind ansonsten auch sehr schön. Von einem Trip nach Bratislava würde ich abraten, die Stadt ist nicht so schön! In Brunn (Brno) war ich persönlich nicht, allerdings haben mir auch Freunde gesagt, dass es sich nicht allzu sehr gelohnt hat.

Fazit

Ich kann es jedem, der noch zweifelt oder überlegt sein Erasmussemester in Prag zu verbringen, wirklich nur empfehlen! Prag ist eine super Stadt und meiner Meinung nach wirklich perfekt für ein Erasmus Semester. Ich und auch eigentlich alle anderen die ich kannte haben das Semester sehr genossen und auch im Wintersemester ist Prag ein tolles Ziel! Wer noch Fragen hat oder ein paar Tipps haben möchte, kann sich auch gerne bei der Auslandsstudienberatung melden und nach meinen Kontaktdaten fragen :)